



Verhandlungstermine Strafgericht Zug

Verhandlungsort: Gerichtsgebäude, Aabachstrasse 3, 6300 Zug

Hinweis

Das Verfahren vor der Staatsanwaltschaft und dem Haftrichter sowie die Urteilsberatung aller Gerichte finden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Soweit im Einzelfall nicht anders erwähnt, sind die in den Listen aufgeführten Gerichtsverhandlungen öffentlich.

Einzelpersonen können ohne Voranmeldung eine Verhandlung besuchen, unter Vorweisung eines Personalausweises mit Foto am Empfang des Gerichtsgebäudes.

Schulklassen und andere Besuchergruppen haben sich vorgängig bei der Kanzlei des betreffenden Gerichtes anzumelden.

Presse/Medien: Die Gerichtsberichterstattung richtet sich nach der Verordnung über die Gerichtsberichterstattung in der Zivil- und Strafrechtspflege vom 18. Januar 2011.

Datum	Zeit	Prozessthema	von der Staatsanwaltschaft beantragte Strafe	Prozess-Nr. SG: Kollegialgericht SE: Einzelgericht JG: Jugendgericht
23.10.2024 24.10.2024 03.12.2024 (Reservetermin)	08.30 Uhr 08.30 Uhr 08.30 Uhr	Vergewaltigung, evtl. Schändung, Missachtung eines Kontakt- und Rayonverbotes und geringfügiger Diebstahl Die Staatsanwaltschaft wirft dem Beschuldigten vor, im Rahmen einer privaten Party im Juni 2022 an einer Kollegin gegen ihren Willen den Geschlechtsverkehr vollzogen zu haben. Eventualiter habe der Beschuldigte in Kenntnis der Urteilsunfähigkeit seiner Kollegin (aufgrund deutlicher Betrunkeneheit oder gar eines	Bedingter Freiheitsentzug von 8 Monaten; Unbedingte Geldstrafe von 30 Tagessätzen zu CHF 30.00; Busse von CHF 200.00; Anordnung eines Kontaktverbots im Sinne von Art. 16a Abs. 2 JStG.	JG 2024 3

		<p>Rauschzustandes) gehandelt. Die Staatsanwaltschaft wirft dem Beschuldigten zudem vor, im Dezember 2022 zwei Flaschen bei einer Bar mit Diebstahlsabsicht behändigt sowie gegen ein angeordnetes Kontaktverbot im Sinne von Art. 16a JStG verstossen zu haben.</p> <p>Die Hauptverhandlung findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Den akkreditierten Medienschaffenden wird indessen der Zutritt gewährt.</p>		
28.10.2024	08.30 Uhr	<p>Sexuelle Handlungen mit Kindern (Versuch), Pornografie (teilweise versucht)</p> <p>Die Staatsanwaltschaft wirft dem Beschuldigten zusammengefasst vor, auf einer Chatplattform einem Angehörigen der Zuger Polizei, welcher sich als 13-jähriges Mädchen ausgab, Bilder von seinem Intimbereich gesandt sowie sich mit dem vermeintlichen Mädchen zwecks Vornahme von sexuellen Handlungen verabredet zu haben. Weiter wird ihm der Besitz harter Pornografie vorgeworfen.</p>	Freiheitsstrafe von 30 Monaten, Anordnung einer stationäre Behandlung i.S.v. Art. 59 StGB, Tätigkeitsverbot gemäss Art. 67 Abs. 3 Bst. b und d Ziff. 2 StGB.	SA 2024 5
28.10.2024	14.00 Uhr	<p>Vereitelung von Massnahmen zur Feststellung der Fahruntüchtigkeit und pflichtwidriges Verhalten bei Unfall</p> <p>Die Staatsanwaltschaft wirft dem Beschuldigten vor, im November 2022 - nach einer Streifkollision mit einem weiteren Personenwagen - die Unfallstelle ohne Angaben zu seiner Person verlassen und sich auch nicht umgehend nach Verlassen der Unfallstelle bei der Polizei gemeldet zu haben. Dabei habe er die Mitteilungspflicht gegenüber dem Geschädigten als auch gegenüber der Polizei (eventual-) vorsätzlich missachtet sowie sich einer Atemluftprobe bzw. einer Blutprobe entzogen.</p>	Bedingte Geldstrafe von 40 Tagessätzen zu CHF 40.00; Verbindungsbusse von CHF 800.00 sowie Übertretungsbusse von CHF 400.00.	SE 2023 52
31.10.2024	08.30 Uhr	<u>Fortsetzung der Hauptverhandlung</u>	Freiheitsstrafe von 48 Monaten,	SG 2023 21

		<p>Einfache Körperverletzung (evtl. Tätlichkeiten), Sachentziehung, Datenbeschädigung, Drohung, Nötigung, Freiheitsberaubung, sexuelle Nötigung, Vergewaltigung (evtl. sexuelle Belästigung)</p> <p>Die Staatsanwaltschaft wirft dem Beschuldigten zusammengefasst vor, im Sommer 2021 in der Wohnung der Privatklägerin die Wohnungstür verschlossen und den Hausschlüssel an sich genommen, die Privatklägerin mit einem Klebeband gefesselt und ihr den Mund zugeklebt, sie mit der flachen Hand ins Gesicht geschlagen sowie gegen ihren Willen zum Geschlechts- und Oralverkehr gezwungen haben.</p> <p>Die Hauptverhandlung findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Den akkreditierten Medienschaffenden wird indessen der Zutritt gewährt.</p>	<p>eventualiter Freiheitsstrafe von 44 Monaten, sowie mit einer Übertretungsbusse von CHF 1'000.00, bei schuldhaftem Nichtbezahlen ersatzweise mit einer Freiheitsstrafe von 10 Tagen</p>	
<p>04.11.2024 13.11.2024 (Reservetermin)</p>	<p>08.30 Uhr 08.30 Uhr</p>	<p>Veruntreuung</p> <p>Dem Beschuldigten wird zusammengefasst vorgeworfen, mehrfach ihm anvertraute Vermögenswerte in seinem Nutzen verwendet zu haben, indem er im Jahre 2019 als Autoverkäufer angestellt war und namens und auf Rechnung seiner Arbeitgeberin in deren Räumlichkeiten sieben Kaufverträge mit sieben verschiedenen Kunden abgeschlossen und die Kaufpreiszahlungen im Umfang von total rund CHF 140'000.00 entgegengenommen und entgegen seiner arbeitsvertraglichen Verpflichtungen nicht der Arbeitgeberin abgegeben, sondern für sich privat verbraucht haben soll.</p>	<p>Freiheitsstrafe von 16 Monaten, unter Ansetzung einer Probezeit von zwei Jahren.</p>	<p>SE 2022 58</p>
<p>05.11.2024</p>	<p>08.30 Uhr</p>	<p>Betrug, Urkundenfälschung</p> <p>Die Staatsanwaltschaft wirft der Beschuldigten zusammengefasst vor, 2009 drei Dokumente und zu einem späteren Zeitpunkt ein weiteres gefälscht, sich mit diesen drei bzw. vier Dokumenten bei</p>	<p>Freiheitsstrafe von 14 Monaten, bedingt vollziehbar bei einer Probezeit von zwei Jahren.</p>	<p>SA 2024 8</p>

		insgesamt neun Arbeitgebern beworben und diese dadurch über ihre fehlende Qualifikation getäuscht zu haben. Die Beschuldigte sei im Zeitraum 2009 bis 2022 jeweils angestellt und im Umfang von insgesamt mindestens CHF 280'843.75 besser entlohnt worden, als sie aufgrund ihrer tatsächlichen Ausbildung erhalten hätte.		
06.11.2024 07.11.2024 14.11.2024	08.30 Uhr 08.30 Uhr 08.30 Uhr	Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder, Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte, sexuelle Handlungen mit Kindern, sexuelle Nötigung, Vergewaltigung, Schändung, Pornografie und Inzest Die Staatsanwaltschaft wirft dem Beschuldigten hauptsächlich vor, das Opfer über mehrere Jahre hinweg mehrfach sexuell missbraucht zu haben.	Freiheitsstrafe von 13 Jahren, ambulante Behandlung gemäss Art. 63 StGB sowie lebenslängliches Tätigkeitsverbot gemäss Art. 67 Abs. 3 lit. b, c und d StGB.	SG 2024 3
19.11.2024	08.30 Uhr	Diebstahl Dem Beschuldigten wird vorgeworfen, im Dezember 2023 mehrere Ladendiebstähle begangen zu haben. Die Hauptverhandlung findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Den akkreditierten Medienschaffenden wird indessen der Zutritt gewährt.	Freiheitsentzug von 2 Monaten und Busse von CHF 150.00. Unterbringung im Sinne von Art. 15 Abs. 1 JStG. Ambulante Behandlung im Sinne von Art. 14 Abs. 1 und 2 JStG.	JG 2024 6